

CAPUT XXI.

Von dem eusserlichen Gebrauch des
Olei Antimonii Corrosivi.

Dieses Corrosivische Oleum ist lange Zeit her im Brauch gewesen bey den Chirurgis, wann sie einen Schaden haben gehabt / welcher keine Heylung hat wollen annehmen / haben sie solches mit einem Federlein darauff gestrichen / das unreine davon gescheiden / vnd einen guten Grund zur Heylung damit gemacht / auff daß andere Medicamenta hernach darauff haben würcken können / welches dann gut darzu ist. Aber viel besser ist es / wann man solches mit Spiritu Salis mischet / dann sie sich gern vereinigen / vnd wirdt also etwas linder zugebrauchen / daß es nicht so sehr beißet vnd brennet. Vnd mischet sich dieses Butyrum sonsten mit keinem andern Spiritu, als mit Spiritu Salis, man hätte dann einen gar starcken Spiritum Nitri, welcher sich auch damit vereiniget / aber den Chirurgis nit gut zugebrauchen: Vnd wann der Spiritus Nitri nicht sehr starck ist / so præcipitirt er das Butyrum, wie zu sehen / wann man das Bezoarticum Minerale macht. Wann man aber einen solchen starcken Spiritum Nitri hat / daß er das Butyrum auffsolviret / so hat man ein blutrote solution / damit seltsame Dinge können gethan werden in Metallicis, aber hieher nicht gehörig. Sonsten durch die Distillation davon gezogen / bleibt das Antimonium

D iij

nium